



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 153 | März 2020

Holger Erdmann ist neuer Superintendent im Kirchenkreis Münster

Mit 63 Stimmen wurde Pfarrer Holger Erdmann am 28. Februar im fünften Wahlgang zum neuen Superintendenten des Kirchenkreises Münster gewählt.

Mitbewerber Dr. Lutz Meyer (Cuxhaven) hatte nach dem vierten Wahlgang seine Kandidatur zurückgezogen, nachdem Kirchenrätin Daniela Fricke bereits nach dem ersten Wahlgang mit 26 Stimmen ausgeschieden war.

In einem sehr praxisnahen Vortrag zum Thema „Kirche in 20 Jahren“ hatte Erdmann zu einem klaren Blick auf die Herausforderungen aufgerufen, denen die Kirche sich gegenübersehen. Dies müsse nicht zur Erstarrung führen, vielmehr



gelte es den Wandel zu gestalten. In 20 Jahren werde Kirche u.a. auf interprofessionelle Teams und nicht nur auf Pfarrerinnen und Pfarrer setzen. „Die Zukunft ist ungewiss, aber gewiss in Gottes Hand“, schloss Erdmann seine Rede.

Der in Witten im Ruhrgebiet geborene Erdmann ist seit 17 Jahren Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde

Borghorst-Horstmar, seit März 2018 auch stellvertretender Synodalassessor in unserem Kirchenkreis. Superintendent Anicker gab bei seiner Gratulation seiner Vorfreude über die künftige Zusammenarbeit mit Erdmann im Gestaltungsraum Ausdruck, äußerte aber auch Bedauern, dass ein vielfältig engagierter Kollege den Kirchenkreis verlässt.



Jesus Christus spricht: »Wachet!«

Markus 13,37 – Monatspruch für März

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Aufforderung, wachsam zu sein, ist heute oft zu hören: z.B. im Blick auf rechtes Gedankengut, das schleichend unser gesellschaftliche Klima vergiftet. Oder im Blick auf die Übertragungswege des Corona-Virus. Oder im Blick die Frage, ob das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Recht auf Sterbehilfe nun einer Normalisierung der Selbsttötung den Weg bereitet und Alte und Kranke unter Druck setzen wird, ihr Weiterleben zu begründen?

Die Aufforderung Jesu „Wachet“ steht ursprünglich im Zusammenhang eines Abschnitts, der „Endzeitrede“ genannt wird.

„Seid wachsam, denn die Welt läuft auf ihr Ende zu. Der Herr wird wiederkommen, aber ihr wisst nicht Zeit noch Stunde!“

Wer Markus 13 im Zusammenhang liest, sieht überraschend Bilder vor sich, die wir aus dem Fernsehen kennen: zerstörte Landschaften, aus den Fugen geratene Naturgewalten, ein Szenario des Untergangs. „Himmel und Erde werden vergehen...“ Ist es also egal, was wir tun, wenn doch alles dem Untergang geweiht ist?

Bei solchem Fragen kommt uns die Fastenaktion mit ihrem Motto „7 Wochen ohne Pessimismus“ gerade recht. Das Wissen um die Vergänglichkeit führt Menschen, die mit der Bibel leben, in die Demut und

in die Verantwortung, niemals in die Gleichgültigkeit. Wir rechnen ja mit dem, der wiederkommt, der unser Leben und diese Welt in seinen Händen hält. Wir müssen und können nicht die ganze Welt retten, aber wachsam und aufmerksam das Mögliche tun, damit die Welt bewahrt wird für die nachfolgende Generation.

Ich liebe das Wort des Biologen Jakob von Uexküll (1864-1944): „Es gibt zu viele Möglichkeiten, als dass man Pessimist sein kann. Es gibt natürlich auch zu viele Krisen, als dass man einfach Optimist sein kann. Ich sage immer: Ich bin ‚Possibilist‘: ich sehe Möglichkeiten.“

Herzlich grüßt Ihr **Joachim Anicker**

Inhalt

VON PERSONEN 2
AUS DEM KIRCHENKREIS 3

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN .. 5
AUS LANDESKIRCHE UND EKD... 7

ANGEBOTE 8
TERMINE 9

Von Personen

Bildungsarbeit

Esther Brünenberg-Bußwolder neu dabei

Am 2. März hat Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder als Bildungsreferentin im Kirchenkreis angefangen. Sie folgt damit auf Heike Müller, die Ende 2019 in den Ruhestand verabschiedet wurde.



über Psalm 8 und seine Rezeption im Neuen Testament. Seit 2003 war

Die 43-jährige studierte Pädagogik und Psychologie sowie katholische Theologie und promovierte

sie als Dozentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an verschiedenen Hochschulen tätig, daneben arbeitete sie als theologische Referentin in der Erwachsenenbildung.

Der Kirchenkreis freut sich auf die Zusammenarbeit mit Esther Brünenberg-Bußwolder und wünscht ihr einen guten Start!

Prävention

Schutz vor sexualisierter Gewalt

Ab April sind Monika Hölscher und Annette Braune im Kirchenkreis Multiplikatorinnen für Prävention und Schutzkonzepte gegen sexuelle Gewalt.

Die beiden Diplom-Sozialpädagoginnen sind beim Diakonischen Werk beschäftigt. Hölscher arbeitet aktuell in der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung am Standort Burgsteinfurt, Braune ist in der psychologischen Familienberatung in Gronau tätig.

Der Kreissynodalvorstand hat beide damit beauftragt, das 2016 von der Kreissynode beschlossene Präventionskonzept, weiterzuentwickeln.

Dazu gehört die Durchführung von qualifizierenden Fortbildungen zum Umgang mit dem Verdacht auf Ver-

wohl Haupt- als auch Ehrenamtliche“ sind beide Multiplikatorinnen überzeugt. Der Kirchenkreis setzt



v.l.: Heinz van Goer (DW), Monika Hölscher, Annette Braune, Joachim Anicker

letzung der sexuellen Selbstbestimmung für Haupt- und Ehrenamtliche aus Kirchengemeinden und synodalen Diensten. Zudem werden sie die Kirchengemeinden beim Aufbau eigener Schutzkonzepte unterstützen. „Ein Schutzkonzept bietet Sicherheit für die Gemeinden und entlastet so-

mit der Einrichtung einer insgesamt halben Stelle für diese Aufgabe eine Forderung der Landeskirche um. Hölscher und Braune werden ab April von der Landeskirche im Rahmen einer Schulung ausgebildet.

MAV

Fünf Mitarbeitende gewählt

Am 28. Januar wählten die Mitarbeitenden des Verbandes der Evangelischen Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg ihre erste

gemeinsame Mitarbeitervertretung (MAV).

Alexander Löw (1. Vorsitzender), Stefanie Czekalla, Ricarda Walter, Bernhard Lechler und Kerstin Eschmann vertreten in den kommenden vier Jahren die Interessen der Mitarbeitenden des Verbandes.

Nach einer gemeinsamen Wanderung zum Lengericher Canyon mit anschließendem Mittagessen führten teambildende Maßnahmen zu einem weiteren Kennenlernen und zur Verstärkung des Wir-Gefühls. Die MAV ist zu erreichen unter E-Mail: mav-verband-gr1@ekvw.de

AUS DEM KIRCHENKREIS

Auszeichnung

Eper Kita ist „KlimaKiTa.NRW“

Im Februar wurde die Evangelische KiTa Astrid Lindgren in Epe als KlimaKiTa.NRW ausgezeichnet – sie ist damit die erste KlimaKiTa der Stadt.

Als Grund für die Auszeichnung hob die EnergieAgentur.NRW die vielseitigen Aktivitäten in den Bereichen „Faire Kita“, „Klimawandel“ und das Energiesparprojekt „Ein Königreich für die Zukunft“ hervor. Die KiTa widmete sich außerdem dem Thema „Wärme aus Sonnenkraft“, hatte „Das-Eine-Welt-Mobil“ zu Besuch und nahm teil an der Mitmach-Aktion „Die Energiesammler“.

„Wir stehen mit dem Thema noch ganz am Anfang, aber wir haben noch viel vor“, so Einrichtungsleiterin Sandra Kolhoff. „Passend zur EM

in diesem Jahr planen wir das Projekt ‚Fairer Fußball mit Energie‘, dazu werden wir ein Musical einstudieren und eine Klimaschutz-CD aufnehmen.“



„Klimaschutz gehört zu unserem Leitbild als evangelische Kita“, sagte Kolhoff bei der Auszeichnungsverleihung vor Gästen aus dem Fachministerium in Düsseldorf, der Energieagentur, Eltern und Partnereinrichtungen. Klimaschutz-Themen gehö-

ren zum Alltag in der Kita. Spielerisch werden die Kinder mit den Themen vertraut gemacht. Dabei haben sich die Kinder und Erzieherinnen besonders intensiv mit dem

Handlungsfeld „Faire Kita“ beschäftigt. Es werden möglichst fair gehandelte Produkte und Lebensmittel aus der Region verwendet. Müllvermeidung ist

ebenfalls ein Thema. Kindgerechte Abfall-Trennsysteme wurden eingeführt. Die Kita erzeugt Wärme mit einer solarthermischen Anlage. Die Energie der Sonne steht daher ebenfalls auf dem Plan.

Kreisdechant Reidegeld

Gemeinsam unterwegs

Im Februar wurde der neue Steinfurter Kreisdechant Dr. Jochen Reidegeld von den Superintenden Joachim Anicker und André Ost (Kirchenkreis Tecklenburg) sowie Assessor Hans-Peter Marker begrüßt.

„Wir pflegen im Kreis Steinfurt seit vielen Jahren eine wunderbare ökumenische Zusammenarbeit, die ich gerne mit Ihnen fortsetzen möchte“, betonte Anicker. Ost verwies auf die Partnerschaftsvereinbarungen, die einige Gemeinden bereits aufgesetzt haben, um die ökumenische Arbeit vor Ort weiter zu stärken.

Dass auch der neue Kreisdechant an die gute ökumenische Zusammenarbeit anknüpfen möchte, wurde schnell deutlich. „Wir erleben in unterschiedlicher Heftigkeit, dass die

gesellschaftliche Akzeptanz der Kirchen nachlässt“, so Reidegeld. Es wird in Zukunft wichtig sein, dass



v.l.: Joachim Anicker, Dr. Jochen Reidegeld, André Ost, Matthias Kaiser, Hans-Peter Marker

wir die Institution Kirche in den Hintergrund und dafür unsere christliche Botschaft in den Vordergrund stellen. Das kann nur gelingen, wenn wir uns als Kirchen gemeinsam auf den Weg machen“, zeigte sich der Kreisdechant überzeugt.

Nicht nur in den Gemeinden vor Ort, auch auf der Ebene der Kirchenkreise und Kreisdekanate gibt es

teils seit Jahren etablierte ökumenische Projekte. So sind bei der Notfallseelsorge evangelische und ka-

tholische Christen gemeinsam mit großem ehrenamtlichen Engagement im Einsatz.

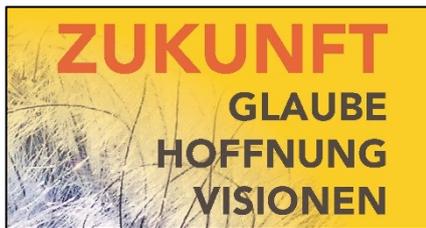
Als erste gemeinsame Initiative wurde jetzt verabre-

det, in einen fachlichen Austausch über die Erarbeitung von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt im Raum der Kirchen zu treten; denn beide Konfessionen arbeiten zurzeit am Aufbau wirksamer Verfahrensstandards zum Schutz besonders von Kindern und Jugendlichen.

Symposium

Filme und Vorträge

Vom 27. bis 29. März findet in Burgsteinfurt das Symposium „Zukunft – Glaube, Hoffnung, Visionen“ statt. Referenten aus Naturwissenschaft, Philosophie und Theologie wagen aus ihrer Perspektive einen Blick in die Zukunft.



Im Vorprogramm zeigen das Kino Steinfurt und das Cinema Ahaus folgende Filme:

Arrival

Der US-amerikanische Science-Fiction-Film aus dem Jahr 2016 handelt

von der Landung mehrerer außerirdischer Raumschiffe auf der Erde und zeigt eine Expertengruppe, die mit den Außerirdischen kommunizieren und den Grund ihrer Anwesenheit herausfinden soll.

4. März, 20 Uhr – Kino Steinfurt & Cinema Ahaus

Der Weg

Gibt es Gott? Woher kommen wir? Wozu leben wir hier? Was ist der Sinn des Lebens? Mit diesen Fragen im Gepäck führt der Autor Udo Grube Interviews mit bekannten Persönlichkeiten wie Xavier Naidoo, Jürgen Fliege, Neale Donald Walsch, Bärbel Mohr und Rüdiger Dahlke.

11. März, 20 Uhr – Kino Steinfurt & Cinema Ahaus

Power to change

Der Film beleuchtet die Notwendigkeit, Möglichkeiten und Vorteile der nachhaltigen Energieversorgung. Er erzählt Geschichten von Kämpfern und Tüftlern, die sich nicht abfinden wollen mit dem Zustand unserer

Welt.

18. März, 20 Uhr – Kino Steinfurt

25. März, 20 Uhr – Cinema Ahaus

Die wichtigsten Vorträge des Symposiums:

Prof. Markus Niemz

Raum, Zeit und Ewigkeit aus der Sicht eines Physikers

27. März, 14:30 Uhr

Maria Franziska Schüller

Und es bewegt sich doch – Verkörperte Sinnfindung

27. März, 16:30 Uhr

Dr. Thomas Steininger

Individuation und Transindividuation – Perspektiven einer neuen Wir-Kultur

28. März, 11:15 Uhr

Alle Vorträge finden im Kommunikationszentrum der Sparkasse statt.

► [Programm des Symposiums](#)

Ausstellung

Was bleibt, wenn ich sterbe?

Mit dieser Frage beschäftigt sich eine Ausstellung der Landeskirche, die am 26. Februar in der katholischen St. Gertrudiskirche in Horstmar eröffnet wurde.

Ist es die Erinnerung an den Apfelkuchen der Oma? Der Fotoapparat, der alle wichtigen Lebensereignisse festgehalten hat? Fotos, Schallplatten, eine Bibel?



Die Ausstellung nähert sich dem Thema „Lebensende“ auf persönliche Weise und möchte die Besucher dazu anregen, über das Thema ins Gespräch zu kommen. Um den Austausch zu unterstützen und zu informieren, haben die evangelische und katholische Kirchengemeinde vor Ort gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern ein spannendes Rahmenprogramm entwickelt.

Die Ausstellung ist noch bis zum

4. März in der St. Gertrudiskirche zu sehen. Folgende Veranstaltungen finden noch statt (jeweils um 19 Uhr in der Kirche):

Montag, 2.3.: Vortrag: „Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht“

Dienstag, 3.3.: Podiumsdiskussion über unterschiedliche Aspekte am Ende des Lebens

Mittwoch, 4.3.: Finissage

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Aktion für Insektenschutz

Einfach mal machen!

Elf Katechumenen der Kirchengemeinde Oeding-Stadtlohn-Vreden im Gemeindebezirk Stadtlohn engagierten sich zusammen mit Friedrich Gregory vom Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung und Pfarrer Uwe Weber beim Bau von Wildbienen-Nisthilfen.

Aus sägerauen Fichtenbrettern wurden Kästen mit Satteldach zusammengesetzt, ein Buchenklotz mit verschiedenen kleinen Löchern sorgfältig gebohrt, eine Hohlstängelfüllung aus Bambus oder Schilf eingesetzt und zum Abschluss als Wetterschutz eine Teerpappen-Abdeckung aufgetackert.

Nebenbei gab es Informationen über Wildbienen, ihre Lebensweise und ihre Bedeutung in der Natur, deren Teil wir Menschen sind. Der



Umgang mit den Naturmaterialien und den Maschinen stellte eine machbare Herausforderung dar, es gab gute Unterstützung durch die anleitenden Erwachsenen, Ehrenamtliche der Gemeinde und Eltern.

Das gegenseitige Helfen erleichterte die Arbeit und führte zu attraktiven, nützlichen Ergebnissen – der Stolz auf das Geschaffene war sichtbar und spürbar.

Durch ihr Handeln haben die Jugendlichen zusammen mit den Erwachsenen für mehr Nistmöglichkeiten für Insekten gesorgt. Damit es eine „Übernachtung mit Frühstück“ wird, braucht es noch

genug Blühwiesen, um das Artensterben etwas zu bremsen.

Krimilesung in Nordwalde

Mord und Autodieb im Gotteshaus

Ein psychopathischer Mörder, eine Bande von Autodieben – kann das wohl Thema einer Autorenlesung im Gotteshaus sein?

Der Gemeindesaal der Nordwalder Christuskirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Rudi Müllenhof seine Kriminalgeschichte „Grubenteufel“ zu Gehör brachte. Janine Hühne, Pfarrerin der Kirchengemeinde Nordwalde-Altenberge, bezeichnet das „Experiment“, wie sie es selbst nannte, als gelungen. „Wir suchen nach Wegen, Menschen auch außerhalb von Gottesdiensten zusammenzubringen. Es

geht um kollektive Erlebnisse, die Gemeindeglieder miteinander ins Gespräch bringen. Dass es auch ein



reich gedecktes kaltes Buffet gab, beflügelte den Prozess. „Wir haben mit 50 Personen gerechnet, letztlich wurden es 75, was mich sehr freut“, so Hühne.

Kriminalistische Spannung war nicht alles, was der Abend zu bieten hatte. Einen gleichrangigen Part spielte die Formation „Sing Tonic“ mit den in der Region bekannten Musikern Jochen Veith und Matthias Rohlmann. Das Duo präsentierte mit Gitarren und manchmal auch mit Schlagzeugbegleitung ein Kontrastprogramm. Ihre Setlist enthielt populäre Songs aus den Achtzigern und früheren Jahrzehnten.

„Mich hat die große Resonanz sehr überrascht und begeistert“, resümierte Pfarrerin Hühne am Ende des Abends. „Ich finde es sehr ermutigend, dass solche Experimente gut angenommen werden.“

Text- und Bildmaterial: R. Nix

Wohnwoche in Bocholt

Leben im Turm

Im Februar verbrachten 16 Jugendliche die schon traditionelle

Wohnwoche im Kirchturm der Apostelkirche Bocholt.

Dabei trotzten sie dem Sturmtief Sabine, dem sie durch den Schulausfall sogar Positives abgewinnen

konnten. „Wir hatten viel Zeit, uns kennenzulernen“, sagt Jugendreferentin Sandra van Westen, die das preisgekrönte Projekt nun schon zum vierten Mal mit ihrem Kollegen

Matthias Mau betreute. Die Kids zwischen 12 und 18 Jahren verbringen stets die Nachmittage und Abende zusammen, vormittags geht es in die Schule. Nachmittags stehen Exkursionen und Spiele auf dem Programm.

Dieses Jahr stand das Abendprogramm ganz unter den Versen 22-23 aus dem 5. Kapitel des Briefes an

die Galater. „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“ Eine Aufgabe bestand zum Beispiel darin, einem zugelosten Gruppenmitglied eine Freude zu machen. „Schokolade geht immer“, findet Jannik, der eine Schachtel Pralinen besorgt hatte. Nicht, dass es ansons-

ten nichts Anständiges zu essen gegeben hätte – schließlich schwangen die Kids selbst den Kochlöffel. „Das Essen war super“, resümiert Nele, die zusammen mit Sandkasten-Freundin Rosa zum ersten Mal im Kirchturm eingezogen war. „Wir kommen wieder“, sind sich die Mädchen einig.

Textmaterial: K. Wiegel

Tauschen und teilen in Dülmen

Givebox wird gut genutzt

Seit mehreren Monaten steht in Dülmen hinter dem Gemeindehaus eine Givebox.

„Täglich geht etwas rein oder raus, kein Ramsch. Wir stellen fest, dass es oft sehr persönliche Dinge sind, von denen sich die Spender nur schweren Herzens trennen. Einen Rollator haben wir auch schon bekommen“, berichtet Diakon und Givebox-Betreuer Ralf Kernbach von der Kirchengemeinde zur aktuellen Situation. „Der Name Geschenkbox wäre eigentlich passender. Jeder kann nämlich Sachen bringen

und sich bedienen, egal, ob Jung oder Alt, weniger oder besser Ver-



dienende. Erwünscht sind Deko-Artikel und praktische Dinge für den Haushalt, jedoch aus Hygienegründen keine Stoff- und Kuscheltiere.“

Die Sachen müssten aber gut erhalten und gebrauchsfähig sein. Und Kernbachs weitere Tipps: „Bücher sind besser im Bücherregal des Gemeindezentrums aufgehoben, Kleider bei der gemeindeeigenen Kleiderkammer. Kleinmöbel bitte bei MuM abgeben und Babykleidung beim Babykorb Caritas. Für einen guten Zweck sammeln wir bis Ende März alte Handys in einer Handysammelbox.“

Foto- und Textmaterial: R. Küber

Biblisches Whisky tasting

Whisky = Lebenswasser

Zum biblischen Whisky tasting traf sich der evangelische Hauskreis 1953 bei Pfarrer i.R. Wilfried Mahler in Burgsteinfurt.

In der gälisch / keltischen Bibel stehen für „Wasser des Lebens“ die Worte „Uisge beatha“. Aus diesen beiden Worten ist der Begriff „Whisky“ entstanden. Die Anfänge

des Getränkes gehen auf die schottischen Klöster zurück. Schon Columban, der irische Heilige, kümmerte sich im Urkloster auf der Insel Iona um den Anbau von Gerste, also dem Rohstoff des Whiskys. Dabei war Whisky tatsächlich „Wasser des Lebens“, war es doch anerkanntes Heilmittel in der Apotheke des Klosters. Wichtig waren dabei die heilenden Kräuter, Wurzeln und Beeren, die durch den Alkohol konserviert werden konnten.

Wilfried Mahler bot den Gästen neben reichhaltigen Informationen zur Herstellung und Genuss des schottischen Getränks auch einen „wee dram“, einen kleinen Schluck, von drei unterschiedlichen Whiskysorten. In der Diskussion wurde immer wieder auf den biblischen Bezug hingewiesen. Gott gibt in Jesus Christus das „Wasser des Lebens“ umsonst.

Impressum

KK-NEWS • Der Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken

Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und richten sich an Pfarrerrinnen und Pfarrer, Presbyterinnen und Presbyter, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. Beiträge, Kritik oder Rückfragen bitte an Öffentlichkeitsreferentin Maleen Knorr unter ☎ 02551-144-22 oder oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken • Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • ☎ 02551-144-17

AUS LANDESKIRCHE UND EKD

Innovationsfonds geht an den Start

Innovative Ideen gesucht

Endlich geht es los! Ab sofort sucht die Evangelische Kirche von Westfalen „Start-ups für die Kirche von morgen“.

Zukunftsweisende Projekte und Modelle christlichen Lebens werden in den kommenden fünf Jahren mit insgesamt drei Millionen Euro aus einem eigens geschaffenen Innovationsfonds gefördert. „Gesucht sind Menschen und Initiativen mit Ideen, Engagement und Gründungsmut, die christliches Leben in ihren Bezügen



neu gestalten und zum Leuchten bringen“, so Vizepräsident Ulf Schlüter bei der Vorstellung des Projektes TeamGEIST. Gefördert werden kleine Projekte mit bis zu 20.000 Euro sowie mittlere und große Projekte mit Summen von 20.000 bis maximal 200.000 Euro, die sich über mehrere Jahre verteilen. Allerdings: TeamGEIST ist als Zuschussgeber

keine Stiftungsbank sondern bietet den Mitwirkenden in erster Linie einen Startplatz und einen Gründungsraum zur Vernetzung für eigene Projektentwicklungen.

Neben finanzieller Unterstützung gibt's nämlich auch praktisches Know-how: „Wir besprechen gemeinsam die Projektideen, ermutigen, im Quartiersraum Kooperationspartner zu gewinnen und begleiten die Bewerberinnen und Bewerber auf ihrem Weg von der Idee bis zur Umsetzung.“

► www.teamgeist.jetzt

Woche für das Leben

Leben im Sterben

Vom 25. April bis 2. Mai findet die ökumenische Woche für das Leben statt.

Sie steht unter dem Motto „Leben im Sterben“. Im Mittelpunkt der Woche steht die Sorge um die Sterbenden, sei es durch palliative und seelsorgliche Begleitung oder durch die Zuwendung von uns allen.

Seit über 25 Jahren führen die Deutsche Bischofskonferenz und die Evangelische Kirche in Deutschland gemeinsam die ökumenische Woche für das Leben durch, eine Initiative, mit der sich die beiden Kirchen für den Schutz und die Würde des menschlichen Lebens engagieren. Sie betonen die unantastbare Würde jedes einzelnen Menschen in allen Lebensphasen, besonders wenn diese gefährdet oder in Frage gestellt ist.



► www.woche-fuer-das-leben.de

Neue Pfarrstelle

Prädikanten sind wichtig!

Elke Rudloff ist die neue Pfarrerin für die Prädikantenarbeit in der Westfälischen Landeskirche.

„Uns sind die Prädikanten etwas wert. Sie sind uns wichtig“, machte Landeskirchenrat Dr. Vicco von Bülow deutlich. Denn durch sie geschehe in einer bedeutenden Art und Weise Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung. Mitten im Zentrum der Kirche.

Elke Rudloff studierte Theologie sowie Psychologie. Als Vikarin lernte



sie in Dortmund praktische Gemeindearbeit und arbeitete anschließend

dort als Pastorin sowie als persönliche Referentin des damaligen Superintendenten. Gottesdienste in vielerlei Gestalt sind seit 1994 ihr Schwerpunkt. Ab 2001 engagierte sie sich als Pfarrerin mit dem Schwerpunkt „Neue Glaubensformen und Kontaktpflege mit der mittleren Generation“ der Evangelischen Christus-Kirchengemeinde in Dortmund. Von 2007 bis 2009 war sie Sprecherin beim „Wort zum Sonntag“. Seit 2009 arbeitet sie als Senderbeauftragte für das ZDF beim Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (gep).

ANGEBOTE

Vater-Kind-Festival

Leben wie die Gallier

Gemeinsam mit 600 anderen Vätern und Kindern zelten und dabei in die Zeit der Gallier eintauchen – das verspricht das Vater-Kind-Festival vom 21. bis 24. Mai.

Auf dem Naturcampingplatz Hof Köninck in Steinfurt ist für vier Tage

„Mama-frei-Zone“. In Dörfern zu je ca. 30 Personen wird gemeinsam gelebt, gekocht, gespielt. Natürlich brennt die ganze Zeit auch das Lagerfeuer, dort wird gesungen und erzählt. Immer wieder kommen alle Teilnehmer zusammen, um gemeinsam oder gegeneinander zu spielen, zu Musikvorstellungen oder zum Gottesdienst.

„Im Einklang mit der Natur zu leben, das haben wir in unserem technisierten Alltag verlernt“, so Pfarrer Dirk Heckmann. Er organisiert das Festival bereits zum 18. Mal und freut sich auf eine intensive Zeit.

► [Anmeldung](#)

**21.-24. Mai
Hof Köninck, Steinfurt**

Jesushouse in Bocholt

Public Viewing mit Tiefgang

Vom 17. bis 21. März findet in Bocholt erstmals die Aktion „Jesushouse“ statt.

Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren sind jeden Abend von 18 bis 20 Uhr zu einer besonderen Art des Public Viewings unter dem Motto „A new way to be human“ in das Dietrich-Bonhoeffer-Haus eingeladen.

Spannende Clips über echte Lebensgeschichten, animierte Jesusstories, kurze Inputs – daraus besteht das Programm, das jeden Abend eine Stunde lang live gestreamt wird. Moderiert wird es von den Münchener Hiphop-Brüdern Maxi und Alex.

An jeden der fünf Abende steht ein anderes Thema im Mittelpunkt – Glück, Angst, Leistungsdruck, Hoffnung, Gerechtigkeit. Immer geht es darum, sich zu fragen, wie Jesus auch heute das Leben von Menschen

verändern kann. Dabei werden die Jugendlichen direkt mit einbezogen, sie können am Ende des Abends online ihre Fragen stellen, die unmittelbar von den Akteuren aus dem Stream beantwortet werden.

Jeder Abend beginnt mit alkoholfreien Cocktails und klingt mit Gesprächen aus. Der Eintritt ist frei.

**17.-21. März, jeweils 18-20 Uhr
Bonhoeffer-Haus Bocholt**

Neu!

Social Media Plattform „yeet“

Das Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (gep) hat im

Februar auf mehreren Social-Media-Plattformen das Netzwerk „yeet“ gelauncht.

yeet bringt evangelische Menschen zusammen, die mit ihren Videos, Podcasts, Posts und Stories bei

YouTube, Instagram, Spotify und anderen Anbietern Menschen zwischen 14 und 35 Jahren zielgruppengerecht ansprechen.

► yeet.evangelisch.de

Neustart

Predigtportal

Das Portal „predigten.evangelisch.de“ ist zu Beginn des Jahres mit neuem Look und neuen Inhalten gestartet.

Seit 2001 veröffentlicht das Portal für alle Sonn- und Feiertage Predigten ausgesuchter Autorinnen und Autoren. Das Besondere daran: Die Veröffentlichung geschieht vor dem eigentlichen Predigttermin. So ist es möglich, rechtzeitig Anregungen für

die eigene Predigtarbeit zu entdecken oder auch die veröffentlichten Texte als Lesepredigt zu verwenden.

► [Portal](#)

Jetzt anmelden!

Kindergottesdiensttag

Am 7. Juni findet der Westfälische Kindergottesdiensttag in Unna statt.

Als Motto über diesem Tag 2020 steht der ermutigende und ermunternde Zuruf: „Los jetzt!“.

Bei Anmeldungen bis zum 1. April je Person 15 €, danach 20 €. Anmelde-schluss ist der 1. Mai 2020.

**7. Juni, 9 – 17 Uhr
Erich-Göpfert Stadthalle Unna**

► [Flyer](#)

31 Termine

MÄRZ			
So	1.3.	KIRCHENWAHL	EKvW-weit
Mo	2.3.	ÖffkA	18:00 h KKA
Mo	2.3.	FinA	17:00 h KKA
Di	3.3.	Ökumene-Gespräch ST	10:00 h
Mi	4.3.	Verabschiedung Marco Ennen	09:00 h KKA
Do	5.3.	AK FD	14:00 h KKA
Do	5.3.	KSV	18:00 h KKA
Fr	6.3.	K-Team	09:00 h Münster
Sa	7.3.	KSV Klausur + FinA + StrA	9:30-16:30 h KKA
8.-15.3. Woche der Brüderlichkeit »Tu deinen Mund auf«			
Di	10.3.	Gemeindebüro-Mitarbeitende	09-15 h KKA
Do	12.3.	VV	14:00 h Lengerich
16.-29.3. Intern. Antirassismus-Woche »Gesicht zeigen«			
Mi	18.3.	Partnerschaftskomitee	10:00 h KKA
Do	19.3.	Quo vadis, Kirche? Kongress	09:30 h Dortmund
Sa	21.3.	Persischsprachiger Gottesd.	16:00 h
Mo	23.3.	Sup-Dechanten-Konferenz ST	10:00 h Borghorst
Mo	23.3.	FinA	17:00 h KKA
● Mi	25.3.	Pfarrkonferenz	09:00 h Abfahrt
Exkursion zur Ontmoetingskerk in Enschede			
27.-29.3. Symposium ZUKUNFT			
Mo	30.3.	RAK	10:15 h
Di	31.3.	StrA	10:00 h KKA
Di	31.3.	Verabsch. OKR Wallmann	17:00 h Bielefeld
APRIL			
Do	2.4.	KSV	18:00 h KKA
Fr	3.4.	Richtfest neues KKA	13:30 h Münster
So	5.4.	Einweihung Sauer-Orgel	15:00 h Gronau

OSTERTFERIEN 04.-19.04.

Mo	20.4.	FinA	17:00 h KKA
Di	21.4.	AGV	19:00 h
Mi	22.4.	NomA	10:00 h Bocholt
Fr	24.4.	SchulA	15:00 h Coesfeld
● Sa	25.4.	Presbyter(Begrüßungs)Tag	11-15 h Ahaus
25.4.-2.5. Woche für das Leben »Leben im Sterben«			
Mo	27.4.	AG Schutzkonzept	10:00 h Gronau BiZ
Mi	29.4.	VV	09:00 h Lengerich
Do	30.4.	KSV	18:00 h KKA

M A I			
Mo	4.5.	Konferenz Kita-Beauftragte	19:00 h Dülmen
● Mi	6.5.	Pfarrkonferenz Erik Flügge:	09:30 h Münster
»Die Kirche verreckt an ihrer Sprache«			
Do	7.5.	StrA	10:00 h KKA
Fr	8.5.	AG Schutzkonzept GR I	10:00 h KKA
Di	12.5.	Pfr.-Fortbildung Notfalllagen	09:30 h Ibbenbüren
Di	12.5.	VR DW e.V.	10:00 h KKA
Mo	18.5.	FinA	17:00 h KKA
Do	28.5.	KSV	18:00 h KKA
Fr	29.5.	Pfr.-Fortbildung Notfalllagen	09:30 h Ibbenbüren

J U N I			
● Sa	6.6.	SOMMERSYNODE	9-17 h
So	7.6.	Westf. Kindergottesdiensttag	10-17 h Unna
Mo	8.6.	RAK	10:15 h
Sa	13.6.	Persischsprachiger Gottesd.	16:00 h
Mo	15.6.	FinA	17:00 h KKA
● Mi	17.6.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
Die Mediothek Münster packt aus			
Di	23.6.	StrA (konstit. Sitzung)	18:30 h KKA
● Do	25.6.	KSV Einführungsgottesd.	17:00 h
Konstituierende Sitzung			
			19:00 h KKA

SOMMERFERIEN 27.06.-11.08.

AUGUST			
Do	20.8.	KSV mit Stellv.	18:00 h KKA
● Mi	26.8.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
So	30.8.	Diakoniefest Reg. Borken I	12-17 h Gronau
SEPTEMBER			
Di	1.9.	VR DW e.V.	17:00 h
● Di	1.9.	Mitgliederversammlung DW	19-21 h Wahlen
Do	17.9.	KSV Kurzsitzung	18:00-20:30 h KKA
Sa	19.9.	Persischsprachiger Gottesd.	16:00 h
Di	22.9.	AK FD	15:00 h KKA
● Mi	23.9.	4x reg. Pfarrkonferenzen	Regionen
Mo	28.9.	RAK	10:15 h
Di	29.9.	Ökumene-Gespräch ST	10:00 h
Tecklenburg			
OKTOBER			
Do	1.10.	KSV mit FinA	18:00 h KKA

HERBSTFERIEN 10.-25.10.

● Mo	26.10.	Finanzplanungsausschuss	18-21 h KKA
● Mi	28.10.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
Do	29.10.	KSV	18:00 h KKA
NOVEMBER			
● Sa	7.11.	Ökumenische Kirchennacht	ca. 20-23 Uhr
15.-19.11. Landessynode EKvW Bethel			
● Sa	21.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h
Di	24.11.	VR DW e.V.	10:00 h
DEZEMBER			
● Mi	2.12.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
Do	3.12.	KSV	18:00 h KKA
Mo	7.12.	RAK	10:15 h
Sa	19.12.	Persischsprachiger Gottesd.	15:00 h
2021			
● Sa	13.03.	Westfälischer Presbytertag	Dortmund

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

Abkürzungen:

AGgL	Aussch. Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg-Sühling)
AGV	Ausschuss für gesellsch. Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Matthias Hövelmann)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Hildegard Schlechter)
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
KMA	Kirchenmusikausschuss (Uta Reinke-Rolnick)
K-Team	Koordinationssteam, Zuarbeit für VV (André Ost)
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
SchulA	Ausschuss für Schulfragen (Dr. Jacobi)
RAK	Regionaler Arbeitskreis MÖWe Gestaltungsraum I und IV
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Dirk Heckmann)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
Tv-Kita	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Waltraut Ettliger)
VR DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes e.V. (Joachim Anicker)
VV	Verbandsvorstand gemeinsame Verwaltung (André Ost)

Material

Prebyter*inneneinführung

Am 22. März werden in Westfalen die gewählten Presbyterinnen und Presbyter in ihr Amt eingeführt. Das Team des Fachbereichs Gottesdienst und Kirchenmusik im Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW hat Gottesdienstmaterial zusammengestellt.

► Flyer